
Subject: Vorstellung - welche Therapie schlägt ihr vor? (Fotos)

Posted by [gerhard1988](#) on Sat, 08 Mar 2014 13:30:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo allerseits,

zunächst möchte ich ein großes Lob an das Forum aussprechen! Ich informiere mich bereits seit längerer Zeit in diesem Forum und es ist beeindruckend welche Expertise manche User zum Thema HA vorweisen können und, dass sie bereit sind, Fragen kompetent und sehr ausführlich zu beantworten - TOP

Nun zu mir...ich bin 25 Jahre alt und leide auch an HA. War diesbezüglich Anfang Jänner bei einem Dermatologen der bei mir AGA diagnostiziert und mir Fin verschrieben hat. Habe es nach einer Woche aber abgesetzt, da Nebenwirkungen aufgetreten sind.

Aus diesem Grund wollte ich hier mal nachfragen, welche Therapie ihr mir empfehlen würdet. Fotos habe ich auch gemacht, damit ihr euch ein Bild vom Status machen könnt (leider nicht die Beste Qualität, da ich keine Spiegelreflex habe). Ich glaub ich liege irgendwo zwischen NW2 und NW3. Mein Vater ist jetzt 52 und liegt zwischen NW4 und NW5...also wird bei mir die Reise wohl auch in die Richtung gehen.

Zu meinen Erwartungen...wie bereits erwähnt, bin ich schon länger in diesem Forum unterwegs, weshalb ich mir auch darüber bewusst bin, dass es kein Wundermittel gibt, welches die Haare wieder spritzen lässt. Da ich mit der Dichte meiner Haare und dem allgemeinen Status schon zufrieden bin (keine Tonsur) wäre ich bereits sehr glücklich, wenn ich meinen aktuellen Status über die nächsten Jahre halten könnte. Richtig toll wäre, wenn ich den Status in den GHE etwas verbessern könnte, weil das eigentlich mein Hauptproblem ist.

Zum Thema Fin: Wie gesagt, habe ich nach einer Woche aufgehört, weil ich (zumindest MMn) Nebenwirkungen festgestellt habe. Ich muss dazu aber auch sagen, dass ich mich vor der Einnahme und vor dem Besuch beim Dermatologen bereits sehr ausführlich über Fin erkundigt habe (ua in diesem Forum) und leider habe ich natürlich sehr viele Horrorgeschichten darüber gelesen. Aus psychologischer Sicht war ich also schon vor der Einnahme dem Thema Fin gegenüber sehr negativ eingestellt, weshalb ich mir nicht sicher bin ob ich mir die Nebenwirkungen v.l. nicht nur "eingebildet" habe. Quasi eine selbsterfüllende Prophezeiung, weil ich bereits soviel negatives darüber gelesen habe. Ich war z.B. der Meinung, dass meine Erektion nicht mehr so hart war wie früher und das Ejakulat weniger und flüssiger geworden ist usw. Was mein ihr, hätte ich mit Fin noch etwas weitermachen sollen? War das alles nur Kopfsache?

Habe übrigens das Generikum verschrieben bekommen (Finasterid Genericon) und habe die Tabletten geteilt und jeden Tag 1,25mg genommen. War das evtl. auch zu viel? Im Forum liest man ja, dass 0,5 oder noch weniger auch reichen würden.

Zum Schluss hätte ich noch zwei Fragen:

Habe gestern in der Zeitung zufällig einen Artikel über HA gelesen, wo der interviewte Arzt gesagt hat, dass HA prinzipiell in Schüben erfolgt. Er meinte so zwischen 20 u. 25 und dann nochmal zwischen 40 u. 50. Seiner Argumentation nach müsse man entsprechende Mittel wie Fin und Minox nicht ein Leben lang sondern nur in diesen Zeiträumen nehmen. Stimmt das?

Die Apothekerin die mir Fin verkauft hat, hat mir vorgeschlagen, dass ich auch Zink nehmen könnte. Das hat anscheinend bei ihren Söhnen sehr geholfen. Ist da was dran, hilft Zink auch gegen HA?

So, das waren mal meine Fragen. Ich bedanke mich bereits jetzt bei jedem Einzelnen von euch, der sich die Zeit nimmt meinen Beitrag durchzulesen und evtl. sogar zu beantworten!)

File Attachments

1) [haare.jpg](#), downloaded 1011 times

